Verhandlungen der dermatologischen Gesellschaft zu Stockholm.

Sitzung vom 2. Juni 1910.

Moberg. Ein 33jähriger, sonst gesunder Mann, hat einige Tumoren am linken Unterarme. Der älteste entstand vor 1 Jahr und ist allmählich gewachsen; er ist jetzt bohnen groß, sitzt subkutan an der Ulnarseite, etwas oberhalb des Handgelenkes, ist ziemlich fest, gelappt und hat seine größte Länge in der Richtung des Armes. Ferner sind noch vier Tumoren, alle an der Beugeseite des Armes, entstanden; sie sind von geringerer Größe, langgestreckt, nicht gelappt, subkutan. Die Tumoren sind nicht schmerzhaft, weder bei Druck noch spontan. Wahrscheinlich handelt es sich um multiple Lipome.

Moberg. Eine 48jährige Frau mit Lichen planus, an dem Handrücken und den Knien lokalisiert. Der Fall ist von Interesse, teils weil der Ausschlag ein Rezidiv der Krankheit ist, die vor ungefähr 3 Jahren zum letztenmal auftrat und damals unter Arsen und äußerer Behandlung geheilt wurde, und teils weil die Eruptionen hauptsächlich aus hypertrophischen Papeln bestehen.

Moberg. Eine junge Frau mit Lupus erythematosus faciei; mit Röntgen erfolgreich behandelt.

Kempff. Eine 72jährige Frau mit Sarcoma idiopathicum haemorrhagicum multiplex. Der Fall ist sehr schön; unter den Erscheinungen kommen auch erhabene, warzenähnliche Tumoren vor.

Kempff. Ein junger Mann mit einem sehr eigentümlichen Naevus der linken Kniebeuge.

Schlasberg. Ein junger Mann hat an den unteren Extremitäten einige Flecken vom Typus Lichen planus verrucosus; vor 14 Tagen ohne bekannte Ursache ein plötzlicher Ausbruch von kleinen Planuspapeln, die in zwei Tagen fast den ganzen Körper bedeckten.

Müllern-Aspegren. Fall von Lichen planus scroti.

Karl Marcus (Stockholm).